



Bilder: Castrol

Motoröl-Lebensdauerfüllung

Entzaubert

Lifetime Technologies aus Ismaning bei München behauptet, ein so genanntes Lifetime-Motoröl entwickelt zu haben.

In der Sendung „Frontal21“ berichtete sogar das ZDF darüber. Inzwischen haben Experten von Castrol das Motoröl analysiert.

Zu Jahresbeginn verunsicherte die ZDF-Sendung „Frontal21“ Autofahrer mit der Behauptung, Werkstätten und Schmierstoffanbieter würden sie abzocken. Die Erneuerung des Motoröls sei überflüssig, denn es gäbe bereits Öle, die Lebensdauerfüllungen ermöglichen (vgl. asp 2/2008, ab Seite 12). Anbieter derartiger Motoröle ist die Lifetime Technologies GmbH mit Sitz in Ismaning

bei München. Später (vgl. asp 6/2008, Seite 21) zu Details dieses Öls befragt, behauptete Andreas Löchter von Lifetime Technologies gar wunder-

same Dinge über sein Produkt. asp fragte: „Bislang galt, Additive altern und lassen u. a. durch chemische und thermische Einflüsse in ihrer Wirkung nach. Vor allem dieser Umstand erfordert regelmäßigen Ölwechsel. Trifft das für Ihre Produkte nicht zu?“ Andreas Löchters Antwort: „Der Eintrag von Kraftstoff und Wasser trägt erheblich dazu bei, dass Additive ge-crackt werden. Unsere Öle gehen zum

Beispiel weder Verbindungen mit Kraftstoff noch mit Wasser ein.“ Nachfrage von asp: „Wie kann das sein? Bitte erläutern Sie das.“ Nochmal Andreas Löchter: „Für Lifetime-Motoröle wird nur ein spezielles Grundöl verwendet. Die eigentliche Besonderheit ist jedoch die Auswahl der Additive und das Blend-Verfahren, mit dem die Additive produziert werden.“

Wunderelixiere? Standardöle

Kurzum: Lifetime Technologies kauft bei „üblichen Quellen, bei denen sich auch andere Anbieter bedienen können“, gibt ein paar besondere Additive dazu und bietet die Motoröle als Lebensdauerfüllungen an, wobei „Lebensdauer ist, so lange Motor oder Getriebe ihren Dienst tun“ (O-Töne Löchter in asp 6/2008).

Zwischenzeitlich analysierten Spezialisten der BP-Marke Castrol das angebliche Lebensdauer-Motoröl. Das Ergebnis liegt asp exklusiv vor. Zunächst Formula 5W-40, beworben als vollsynthetisches Motoröl, welches alle Anforderungen der Autohersteller übertrifft. Laut Castrol

handelt es sich dabei um ein Standardöl. Wörtlich: „Die Alterungsreserve (TBN) liegt im typischen Bereich dieser Qualitätsebene. Der (errechnete) Sulfatascheanteil aus den Aschebildnern im Additivpaket beträgt 1,2 Prozent und ist somit ebenfalls Standard.“

Zweites analysiertes Produkt: Lifetime Skill 5W-30, laut Anbieter ein vollsynthetisches Öl für Otto- und Dieselmotoren, aschearm und abgestimmt auf die VW-Normen 50400 und 50700. Resultat: „Die angegebene Viskositätsklasse SAE 5W-30 wird im Kältetest bei -30 °C mit Ach und Krach eingehalten. ... Der (errechnete) Sulfatascheanteil von 1,24 Prozent ist von Asche-armut weit entfernt und führt die Aussagen bezüglich VW-Normen und Schonung von Abgasnachbehandlungssystemen ad absurdum. Gestützt wird der Rechenwert durch die für Low-SAPS-Öle untypisch hohe Alterungsreserve (TBN). ... Keinesfalls LongLife III. Zusammenfassend stellen beide Öle keine Wunderelixiere, sondern Standardöle in unterschiedlichen Viskositätsklassen dar.“

Peter Diehl

„Der (errechnete) Sulfatascheanteil von 1,24 % ist von Asche-armut weit entfernt...“